

Stadtrat Arnstadt

Christian Stonek

Fraktion Bürgerprojekt/FDP

### **Anfrage Bürokratieaufwand für Fördermaßnahmen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im „Handelsblatt“ wurde schon Anfang des Jahres berichtet, dass der Staat noch 30 Milliarden Euro wegen nicht ausgereicher Fördergelder weiterhin zur Verfügung hat. Die Gründe sind u.a. fehlende qualifizierte Mitarbeiter in Verwaltungen und das komplizierte Antragswesen sowie der damit verbundene hohe bürokratische Aufwand. Die Fördermaßnahmen von EU, Bund und Land sind aber ein integraler Bestandteil der Finanzierung von Infrastrukturmaßnahmen auch in Arnstadt. Die Beantragung einer Förderung bindet offenbar große Mengen der Verwaltungsressourcen. Selbst wenn eine Stadt letztlich die Förderung für ein Projekt erhält, kann am Ende ein Nullsummenspiel stehen, wenn die Förderung nur die verursachten Verwaltungskosten deckt.

Ziel der Anfrage ist es, Auskunft über die in Anspruch genommenen Förderungen von EU, Bund und Land zu erhalten und den Aufwand an Bürokratie zu erfahren, der für die Beantragung nötig war. Gerade in der Debatte zum Haushalt 2021 können Investitionsvorhaben und Bauvorhaben so ggf. neu bewertet werden.

Ich frage den Bürgermeister:

- 1.** Welche Fördermittel wurden ab 2015 beantragt und welche Förderungen wurden bewilligt? Bitte schlüsseln Sie die Förderungen einzeln auf und geben Sie die jeweilige Fördersumme in Euro an.
- 2.** Welche Verwaltungskosten entstanden hinsichtlich Beantragung und Nutzung der jeweiligen Förderung? Bitte schlüsseln Sie auch hier in Verbindung zum Punkt 1 die Kosten und den geschätzten Zeitaufwand und die dementsprechende Geldsumme auf bspw. für Recherche, Antragsstellung und Abwicklung.
- 3.** Sind neue Infrastrukturmaßnahmen geplant und ist hierfür eine Förderung beantragt oder eine Beantragung beabsichtigt und werden auch aufgrund des Verwaltungsaufwands keine Förderung beantragt?

Arnstadt, den 05.August 2020

Christian Stonek